



Hand in Hand e.V. | Schäferstraße 19 | D-06766 Bitterfeld Wolfen

Bitterfeld-Wolfen, 27.Juli 2017

[Newsletter Nr. 26](#)

Liebe Unterstützer, Interessierte und Mitglieder,

anstrengende 3 Wochen liegen hinter uns und unserem gambischen Manager. Es hat tatsächlich mit einem Visum geklappt. Wir wollten ihm unsere Landwirtschaft, unser Leben und unseren Arbeitsalltag zeigen.

Viele Mitglieder des Vereins, hatten ein interessantes und arbeitsreiches Programm zusammengestellt. Das war nicht nur Sightseeing, sondern auch der Besuch einer Flüchtlingsunterkunft in Stuttgart, eines Erstaufnahmehauses in München, Arbeiten als Pfleger im Krankenhaus, Ausmisten beim Bauern, Lernen im Gartenbau, aber auch Angeln, ein Rundflug über Dessau, Führung durch das BMW Werk, Radtour durch Berlin usw. usw.

Am 8.7.2017 hatten wir unsere jährliche Mitgliederversammlung. Alle Teilnehmer freuten sich auf das Wiedersehen mit Opa ( Spitzname ). Auf der Versammlung wurde der Stand der Projekte erläutert und die weiteren Arbeiten abgestimmt. Opa hat sich im Namen aller Bewohner von Kitty bei uns für die Unterstützung sowie die gute und faire Zusammenarbeit bedankt.



Dieses Zertifikat, als Dank für die Hilfe aus Deutschland, brachte er uns mit. Rechts ist der Stempel vom Dorfältesten, links der Daumenabdruck von unserer Chefin des Gartens in Kitty.

Mit großer Freude hat er mir dann berichtet, dass auch das Druckproblem der Wasserversorgung behoben wurde. Sie haben aus zwei Leitungen einfach eine gemacht. ☺

Hand in Hand e.V.  
Schäferstraße 19  
D-06766 Bitterfeld Wolfen

Deutsche Kreditbank AG  
IBAN: DE 17120300001020227300  
BIC: BYLADEM 1001

Mail: [hand.in.hand@gmx.org](mailto:hand.in.hand@gmx.org)  
Web: [www.handinhand-africa.com](http://www.handinhand-africa.com)  
[www.facebook.com/helfen.in.Afrika](http://www.facebook.com/helfen.in.Afrika)

**Hand in Hand e.V. – zusammen helfen – help together**



So geht jetzt kein Druck mehr verloren und die Tröpfchenbewässerung läuft ohne Probleme



Hinter Opa liegen ereignisreiche Tage. Er hat erleben können, dass man auch in Deutschland nicht alles fertig im Supermarkt kauft. Die Menschen in Gambia besitzen oft ein falsches Bild von Deutschland. Gut, dass Opa hier nun auch Menschen sah, die kein Dach über dem Kopf haben und Spendengelder nicht vom Himmel fallen. Ich denke, er hat zu Hause viel zu erzählen.

Er durfte sich ein Bild von der deutschen Landwirtschaft machen und kann überhaupt nicht verstehen, warum Gemüse eine vorgeschriebene Größe erreichen muss, um verkauft zu werden und ansonsten weggeworfen wird. Im Garten in Kitty wird gerade Cassava geerntet. (Kartoffelersatz). Den Menschen dort ist es völlig egal, wie klein oder groß die Cassava ist.



Die frei gewordene Fläche wird nun auch für neue Beete genutzt. Das Gerangel um sie ging gleich nach der Ernte los. Da kein Bewohner glaubte, dass unser Manager jemals zurückkommt, versuchten die Frauen es unter sich auszumachen. Zum Glück konnte Opa telefonisch

Hand in Hand e.V.  
Schäferstraße 19  
D-06766 Bitterfeld Wolfen

Deutsche Kreditbank AG  
IBAN: DE 17120300001020227300  
BIC: BYLADEM 1001

Mail: [hand.in.hand@gmx.org](mailto:hand.in.hand@gmx.org)  
Web: [www.handinhand-africa.com](http://www.handinhand-africa.com)  
[www.facebook.com/helfen.in.Afrika](http://www.facebook.com/helfen.in.Afrika)



eingreifen und ein Machtwort sprechen. ☺ Immerhin warten inzwischen 97 Familien auf eine Fläche in unserem Garten.

Die großen Landmaschinen erregten Opas ganze Bewunderung. Das frühe Aufstehen und die knallhart kalkulierte Arbeitszeit wohl eher nicht.

Opa wurde immer klarer, wie sehr er seine Leute von der Flucht abhalten muss. Er bekam oft Anrufe von geflüchteten Landsleuten, die in Facebook gesehen hatten, dass er in Deutschland ist. Sie baten ihn um Hilfe. Sie dürfen nicht arbeiten, bekommen keine Papiere, langweilen sich und vermissen ihre Familien. Da sie sehen, dass er mit vielen Weißen zusammen ist, denken sie, er kann helfen. Er erklärte ihnen, dass er zurück fliegen wird, um seinen Landsleuten die Wahrheit zu sagen. Für einen Besuch ist Deutschland ein wunderschönes Land. Aber als Flüchtling glücklich zu werden, ist für viele eine unlösbare Aufgabe. Er hat verstanden, dass Flüchtlinge ein lukratives Business für einige Deutsche/ Europäer geworden sind. Auch die Banken verdienen ordentlich bei deren Überweisungen nach Hause.

Er telefonierte jeden Tag mit einigen Landsleuten und versuchte, sie von ihren Fluchtplänen abzuhalten. Er meinte, er würde sich in Gambia die Zeit nehmen und mit den jungen Männern (und deren Eltern) reden. Nachdem er im Flüchtlingswohnheim von seinen Landsleuten noch von den Gefahren der Flucht und der Situation in Libyen erfuhr, verstand er immer mehr, warum er eingeladen wurde. Er meinte zu mir: " Ich bin Dir so dankbar. Ja, Du hast mir alles erklärt, aber jetzt erlebe ich es. Und ich verstehe Euch. Ich verspreche, meine Landsleute aufzuklären. Wir haben ein schönes Gambia ohne Krieg. Wir müssen zusammen vor Ort für ein besseres zu Hause arbeiten. Ein zu Hause, in dem es keinen Hunger mehr gibt. Europa ist keine Lösung. " Mir laufen beim Schreiben die Tränen. Er spricht mir aus dem Herzen.

Mit vielen Erinnerungen, interessanten Erfahrungen aber auch neuen Bekanntschaft mit so vielen freundlichen Menschen konnte unser Manager den Heimweg antreten. Wir wissen, dass er sein Wissen über Deutschland und die Gefahren der Flucht an Freunde, Familie und potenziell Flüchtende weiter geben wird.

Eine ganz große Freude machte er uns, als er berichtete, dass er sich in Gambia jetzt gegen FGM ( Beschneidung der Frauen ) einsetzt. Zusammen mit einem Verein möchte er die Aufklärung über dieses unsinnige Ritual vorantreiben.

Wir sind alle sehr stolz auf ihn. Hat er uns doch gezeigt, dass er ein zuverlässiger Partner in Gambia ist. Die mitgebrachten Quittungen und das Kassenbuch stimmten mal wieder auf den letzten Dalasi.

Jetzt gehen wir die nächsten Projekte an und sind zuversichtlich, den Menschen weiter helfen zu können. Das nächste, große Ackerprojekt startet noch in diesem Jahr.

Liebe Grüße. Kerstin Gebhardt

Hand in Hand e.V.  
Schäferstraße 19  
D-06766 Bitterfeld Wolfen

Deutsche Kreditbank AG  
IBAN: DE 17120300001020227300  
BIC: BYLADEM 1001

Mail: [hand.in.hand@gmx.org](mailto:hand.in.hand@gmx.org)  
Web: [www.handinhand-africa.com](http://www.handinhand-africa.com)  
[www.facebook.com/helfen.in.Afrika](http://www.facebook.com/helfen.in.Afrika)